



Verleugerten, sondern, so heißt China die Stomachitis, dem Magen und der Leber. Die Ursache ist die...

Die Unruhen in Russland.

Ueber St. Petersburg und Wolgograd sind nunmehr ausführlichere Berichte über die bereits am Montag dort...

Die „Roff. Aft.“ erzählt aus Stockholm: Womann oben verläugert die ersten Unruhen. Die herangekommene...

Am 12. März. Der „Deutsche Telegraph“ meldet aus Petersburg: Am Sonntag nachmittag...

Die französische Wälder aus Petersburg erfahren, wurde in der Nacht zum Sonntag ein Dampfer...

Zumute in der russischen Duma.

In der Sitzung der Duma vom 6. März brachte der Abgeordnete...

Die Lage des Paradieses auf Erden.

Das Paradies ist im zweiten Kapitel der Genesis so genau beschrieben, daß der Wärsler zur Fortsetzung...

Michailow kam es zu unumkehrlichen Verhandlungen...

In Petersburg, Moskau und Odesa Militärdiktatur.

Der „Sofianer“ meldet aus Moskau: In Petersburg, Moskau und Odesa ist die Militärdiktatur...

Berichterstatter in Kopenhagen.

Kopenhagen, 12. März. Meldung des Nissings Bureau: Der Dampfer „Bredet VIII“ mit dem Grafen...

Der Kampf um Brind.

Der „A. S.“ wird aus Genf berichtet: Ob das Ministerium...

Neue Sonntagserfolge anderer Flügel.

(B. Z.) Berlin, 12. März. In der Debatte hat jeder mehr oder weniger...

Englische Seltsamkeit zur freiwilligen Räumung deutscher Stellungen an der Acre.

Einige Wochen ist gesammenebene englische Amerikaner...

Deutschland und Amerika.

Der „Marin“ meldet aus New York: Die Wälder bezüglich die...

seine Wälder der Meinung sind, daß der Krieg zwischen Deutschland...

Rabinettskriege in Wien?

„Das Wien wieder die „Frankfurter Zeitung“: An die gegenwärtigen...

Die Kohlensteuer im Auswurf.

Der Hauptauswurf des Reichsraats nahm gestern länger...

Rasputin II.

Der „N. R.“ wird aus Kiew berichtet: Der neue Wundermann...

Aus Kunst und Wissenschaft.

„Statthalter: Maria Magdalena.“ Was jedoch mit einem...

Aus Kunst und Wissenschaft.

„Die Dorette.“ Dorette ist ein Drama von einer Geschicklichen...

Aus Kunst und Wissenschaft.

„Die Dorette.“ Dorette ist ein Drama von einer Geschicklichen...

Aus Kunst und Wissenschaft.

„Die Dorette.“ Dorette ist ein Drama von einer Geschicklichen...

Aus Kunst und Wissenschaft.

„Die Dorette.“ Dorette ist ein Drama von einer Geschicklichen...

Aus Kunst und Wissenschaft.

„Die Dorette.“ Dorette ist ein Drama von einer Geschicklichen...

nen am Montag von dem General-Lieutenant...

Diktatorische und Ernährungsfrage.

Obenher die Verhältnisse eines Berliner liberalen Wärsler...

Die Kohlensteuer im Auswurf.

Der Hauptauswurf des Reichsraats nahm gestern länger...

Rasputin II.

Der „N. R.“ wird aus Kiew berichtet: Der neue Wundermann...

Aus Kunst und Wissenschaft.

„Statthalter: Maria Magdalena.“ Was jedoch mit einem...

Aus Kunst und Wissenschaft.

„Die Dorette.“ Dorette ist ein Drama von einer Geschicklichen...

Aus Kunst und Wissenschaft.

„Die Dorette.“ Dorette ist ein Drama von einer Geschicklichen...

Aus Kunst und Wissenschaft.

„Die Dorette.“ Dorette ist ein Drama von einer Geschicklichen...

Aus Kunst und Wissenschaft.

„Die Dorette.“ Dorette ist ein Drama von einer Geschicklichen...

Aus Kunst und Wissenschaft.

„Die Dorette.“ Dorette ist ein Drama von einer Geschicklichen...

Aus Kunst und Wissenschaft.

„Die Dorette.“ Dorette ist ein Drama von einer Geschicklichen...



### Walhalla-Theater

Sinfons & Ubr. Der große Schachlag: „Die schwebende Jungfrau“ mit **Blatzheim** als Hugo Massenbach. Besorgen Sie sich rechtzeitig gute Plätze!

### Variete und Konzertsaal

„Die schwebende Jungfrau“ mit Blatzheim. Vom Bomben-Ergebnis im Bratwurstglöckle. Riesige Zugkraft bei dem Märzprogramm.

### 3 Könige Variete

Nur noch 3 Tage das humoristische Programm. „Gossmann-Duett“ mit Vollmar. Operasängerin a. Stadttheater zu Halle.

### 5. vaterl. Kaffeestunde

Hallescher Choralverein. Am Donnerstag, den 15. März, nachm. 8 1/2 Uhr im großen Saal der Thalia-Festhalle.

### Flottenbund Deutscher Frauen

Ortsgruppe Halle-Saale. Donnerstag, d. 15. März 1917, abends 8 1/2 Uhr im Auditorium maximum der Universität. Lichtbildervortrag: Der Kanal und die Ostküste Englands, London und die Londoner.

### Konditorei - Kaffee Gröznert

Maderburgerstrasse 42. Inaugural-Konzert Herren-Orchester. Inventar-Verkauf.

### Inspektor Günther, Rumpin

besprechend. Besondere Vertretung in Sachen. Diejenigen Kunden, die noch von uns abhängen, werden gebeten, sich zu demselben zu begeben. Glückauf-Kohlenkonk.

### „Mutter und Kind“

Schauspiel in 4 Akten von Heinrich Lautensack. Nach dem preisgekrönten Epos Friedrich Hebbels. Vorführung: 400, 600, 900 Uhr.

### Dorrit Weixler

in „Dorrits Eheglück“. Erstklassiges Lustspiel. Vorführung: 500, 800 Uhr.

### Henny Porten

in „Gelöste Ketten“. Schauspiel in 4 Akten von Robert Wiene. Vorführung: 500, 700, 900 Uhr.

### Verkäufe Grundstücke

Mittelwand-Kanals. Grundstück in der Nähe des Kanals. Gutsbesitzerin a. Stadttheater zu Halle.

### Kapitalien

30.000 Mark für jetzt oder später auszuliefern. Besondere Vertretung in Sachen.

### Verkäufe

Verschiedene. Besondere Vertretung in Sachen.

### Stadt-Theater

Mittwoch den 14. März. Anst. 7 1/2, Ende geg. 9 1/2 Uhr. Bräuerlein fein. Die Puffenfee.

### Zoologischer Garten

Das für heute abend angelegte Konzert findet wegen blutiger Veränderung der Spielzeit des Festivals am Donnerstag d. 15. März abends 8 Uhr statt.

### Möbel

neu u. gebrauchte in großer Auswahl. Einmalige, sowie ganze (Schlafzimmer) verb. Billig.

### Ferkel

Freigut Garsleben. Kleineres Ferkel. Großer Jungbock.

### Arbeitspferde

Ch. Körber, Halle a. S., Landwehrstr. 6. Tel. 1165.

### Kaufgesuche

Keine Probierei! Besondere Vertretung in Sachen.

### Amphio-Theater

Nur noch bis einschl. Donnerstag. Hartstein-Gastspiel. Der Stolz der 3. Komp. Freitag den 16. März 1917 zum ersten Male: Der lustige Witwer.

### Buchmann & Co.

Verkehrsfreies Benzol. General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen.

### Verkaufe Grundstücke

Mittelwand-Kanals. Grundstück in der Nähe des Kanals.

### Möbel

Einmalige, sowie ganze (Schlafzimmer) verb. Billig.

### Arbeitspferde

Ch. Körber, Halle a. S., Landwehrstr. 6. Tel. 1165.

### Kaufgesuche

Keine Probierei! Besondere Vertretung in Sachen.



# Sechste Kriegsanleihe.

## 5% Deutsche Reichsanleihe.

## 4 1/2 % Deutsche Reichsschatanweisungen, auslosbar mit 110% bis 120%

Zur Bestreitung der durch den Krieg erwachsenen Ausgaben werden weitere 5% Schuldverschreibungen des Reichs und 4 1/2 % Reichsschatanweisungen hiermit zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

Das Reich darf die Schuldverschreibungen frühestens zum 1. Oktober 1924 kündigen und kann daher auch ihren Zinsfuß vorher nicht herabsetzen. Sollte das Reich nach diesem Zeitpunkt eine Ermäßigung des Zinsfußes beabsichtigen, so muß es die Schuldverschreibungen kündigen und den Inhabern die Rückzahlung zum vollen Nennwert anbieten. Das gleiche gilt auch hinsichtlich der früheren Anleihen. Die Inhaber können über die Schuldverschreibungen und Schatanweisungen wie über jedes andere Wertpapier jederzeit (durch Verkauf, Verpfändung usw.) verfügen.

Die Bestimmungen über die Schuldverschreibungen finden auf die Schuldbuchforderungen entsprechende Anwendung.

### Bedingungen.

#### 1. Annahmestellen.

Zeichnungsstelle ist die Reichsbank. Zeichnungen werden

von **Donnerstag, den 15. März, bis**

**Montag, den 16. April 1917,**

**mittags 1 Uhr**

bei dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin (Postfachkonto Berlin Nr. 99) und bei allen Zweiganstalten der Reichsbank mit Raffeneinrichtung entgegengenommen. Die Zeichnungen können auch durch Vermittlung der Königlich Sächsischen (Preussischen Staatsbank), der Preussischen Central-Genossenschaftskasse in Berlin, der Königlich-Hauptbank in Nürnberg und ihrer Zweiganstalten, sowie sämtlicher Banken, Bankiers und ihrer Filialen, sämtlicher öffentlichen Sparkassen und ihrer Verbände, jeder Lebensversicherungsgesellschaft, jeder Kreditgenossenschaft und jeder Postanstalt erfolgen. Wegen der Postzeichnungen siehe Ziffer 7.

Zeichnungsscheine sind bei allen vorgenannten Stellen zu haben. Die Zeichnungen können aber auch ohne Verwendung von Zeichnungsscheinen brieflich erfolgen.

#### 2. Einteilung. Zinslauf.

Die Schuldverschreibungen sind in Stücken zu 20000, 10000, 5000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Mark mit Zinsscheinen, zahlbar am 2. Januar und 1. Juli jedes Jahres, ausgefertigt. Der Zinslauf beginnt am 1. Juli 1917, der erste Zinsschein ist am 2. Januar 1918 fällig.

Die Schatanweisungen sind in Gruppen eingeteilt und in Stücken zu 20000, 10000, 5000, 2000 und 1000 Mark mit dem gleichen Zinslauf und den gleichen Zinsterminen wie die Schuldverschreibungen ausgefertigt. Welcher Gruppe die einzelne Schatanweisung angehört, ist aus ihrem Text ersichtlich.

#### 3. Einlösung der Schatanweisungen.

Die Schatanweisungen werden zur Einlösung in Gruppen im Januar und Juli jedes Jahres, erstmals im Januar 1918, ausgelöst und an dem auf die Auslösung folgenden 1. Juli oder 2. Januar mit 110 Mark für je 100 Mark Nennwert zurückgezahlt. Es werden jeweils so viele Gruppen ausgelöst, als dies dem planmäßig zu tilgenden Beträge von Schatanweisungen entspricht.

Die nicht ausgelosten Schatanweisungen sind seitens des Reichs bis zum 1. Juli 1927 unlösbar. Frühestens auf diesen Zeitpunkt ist das Reich berechtigt, sie zur Rückzahlung zum Nennwert zu kündigen, jedoch dürfen die Inhaber abdem statt der Barzahlung 4%ige, bei der ferneren Auslösung mit 115 Mark für je 100 Mark Nennwert rückzahlbare, im übrigen den gleichen Tilgungsbedingungen unterliegende Schatanweisungen fordern. Frühestens 10 Jahre nach der ersten Kündigung ist das Reich wieder berechtigt, die dann noch unverlosten Schatanweisungen zur Rückzahlung zum Nennwert zu kündigen, jedoch dürfen abdem die Inhaber statt der Barzahlung 3 1/2 %ige mit 120 Mark für je 100 Mark Nennwert

\* Die zugewiesenen Stücke sämtlicher Kriegsanleihen werden auf Antrag der Zeichner von dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin nach Maßgabe seiner für die Niederlegung geltenden Bedingungen, bis zum 1. Oktober 1919 vollständig kostenfrei aufbewahrt und verwahrt. Eine Sperrung wird durch diese Niederlegung nicht bedingt; der Zeichner kann sein Depot jederzeit — auch vor Ablauf dieser Frist — zurücknehmen. Die von dem Kontor für Wertpapiere ausgefertigten Depotbescheinigungen werden von den Darlehensstellen wie die Wertpapiere selbst beliefen.

Berlin, im März 1917.

wert rückzahlbare, im übrigen den gleichen Tilgungsbedingungen unterliegende Schatanweisungen fordern. Eine weitere Kündigung ist nicht zulässig. Die Kündigungen müssen spätestens sechs Monate vor der Rückzahlung und dürfen nur auf einen Zinstermin erfolgen.

Für die Verzinsung der Schatanweisungen und ihre Tilgung durch Auslösung werden jährlich 5% vom Nennwert ihres ursprünglichen Betrages aufgewendet. Die ersparten Zinsen von den ausgelosten Schatanweisungen werden zur Einlösung mitverwendet. Die auf Grund der Kündigungen vom Reich zum Nennwert zurückgezahlten Schatanweisungen nehmen für Rechnung des Reichs weiterhin an der Verzinsung und Auslösung teil.

Am 1. Juli 1967 werden die bis dahin etwa nicht ausgelosten Schatanweisungen mit dem abdem für die Rückzahlung der ausgelosten Schatanweisungen maßgebenden Beträge (110% 115% oder 120%) zurückgezahlt.

#### 4. Zeichnungspreis.

Der Zeichnungspreis beträgt:  
für die 5% Reichsanleihe, wenn Stücke verlangt werden . . . . . 98.— M.  
" " " 5% Reichsanleihe, wenn Eintragung in das Reichsschuldbuch mit Sperrung bis zum 15. April 1918 beantragt wird 97,80 M.  
" " " 4 1/2 % Reichsschatanweisungen . . 98.— M.  
für je 100 Mark Nennwert unter Verrechnung der üblichen Stückzinsen.

#### 5. Zuteilung. Stückelung.

Die Zuteilung findet tunlichst bald nach dem Zeichnungsschluß statt. Die bis zur Zuteilung schon bezahlten Beträge gelten als voll zugeteilt. Im übrigen entscheidet die Zeichnungsstelle über die Höhe der Zuteilung. Besondere Wünsche wegen der Stückelung sind in dem dafür vorgesehenen Raum auf der Vorderseite des Zeichnungsscheines anzugeben. Werden derartige Wünsche nicht zum Ausdruck gebracht, so wird die Stückelung von den Vermittlungsstellen nach ihrem Ermessen vorgenommen. Späteren Anträgen auf Abänderung der Stückelung kann nicht stattgegeben werden.

Zu allen Schatanweisungen sowohl wie zu den Stücken der Reichsanleihe von 100 Mark und mehr werden auf Antrag vom Reichsbankdirektorium ausgehändigt Zwischenscheine ausgegeben, über deren Umtausch in einlösliche Stücke das Erwerbsrecht sofort öffentlich bekannt gemacht wird. Die Stücke unter 100 Mark, zu denen Zwischenscheine nicht vorgelegt sind, werden mit andärlöcher Befreiungung seitens des Reichs und voraussichtlich im September d. J. ausbezahlt werden.

#### 6. Einzahlungen.

Die Zeichner können die gezeichneten Beträge vom 31. März d. J. an voll bezahlen. Die Verzinsung etwa schon vor diesem Tage bezahlter Beträge erfolgt gleichfalls erst vom 31. März ab. Die Zeichner sind verpflichtet:

- 30%, des zugewiesenen Betrages spätestens am 27. April d. J.,
- 20% " " " " " " " 24. Mai " " "
- 25% " " " " " " " 21. Juni " " "
- 25% " " " " " " " 18. Juli " " "

zu bezahlen. Frühere Teilzahlungen sind zulässig, jedoch nur in runden durch 100 teilbaren Beträgen des Nennwertes. Auch auf die kleinen Zeichnungen sind Teilzahlungen jederzeit, indes nur in runden durch 100 teilbaren Beträgen des Nennwertes gestattet;

doch braucht die Zahlung erst geleistet zu werden, wenn die Summe der fällig gewordenen Teilbeträge wenigstens 100 Mark ergibt.

Die Zahlung hat bei derselben Stelle zu erfolgen, bei der die Zeichnung angemeldet worden ist. Die im Laufe befindlichen unverzinslichen Schatscheine des Reichs werden — unter Abzug von 5% Diskont vom Zahlungstage, frühestens aber vom 31. März ab, bis zum Tage ihrer Fälligkeit — in Zahlung genommen.

#### 7. Postzeichnungen.

Die Postanstalten nehmen nur Zeichnungen auf die 5% Reichsanleihe entgegen. Auf diese Zeichnungen kann die Vollzahlung am 31. März, sie muß aber spätestens am 27. April geleistet werden. Auf bis zum 31. März geleistete Vollzahlungen werden Zinsen für 90 Tage, auf alle anderen Vollzahlungen bis zum 27. April, auch wenn sie vor diesem Tage geleistet werden, Zinsen für 63 Tage vergütet.

#### 8. Umtausch.

Den Zeichnern neuer 4 1/2 % Schatanweisungen ist es gestattet, daneben Schuldverschreibungen und Schatanweisungen der früheren Kriegsanleihen in neue 4 1/2 % Schatanweisungen umzutauschen, jedoch kann jeder Zeichner höchstens doppelt so viel alte Anleihen (nach dem Nennwert) zum Umtausch anmelden, wie er neue Schatanweisungen gezeichnet hat. Die Umtauschanträge sind innerhalb der Zeichnungsfrist bei denjenigen Zeichnungs- oder Vermittlungsstellen, bei der die Schatanweisungen gezeichnet worden sind, zu stellen. Die alten Stücke sind bis zum 24. Mai 1917 bei der genannten Stelle einzureichen. Die Erweiser der Umtauschscheine erhalten zunächst Zwischenscheine zu den neuen Schatanweisungen.

Die 5% Schuldverschreibungen aller vorangegangenen Kriegsanleihen werden ohne Aufgeld gegen die neuen Schatanweisungen ungetauscht. Die Einlieferer von 5% Schatanweisungen der ersten Kriegsanleihe erhalten eine Vergütung von M. 1,50, die Einlieferer von 5% Schatanweisungen der zweiten Kriegsanleihe eine Vergütung von M. 0,50 für je 100 Mark Nennwert. Die Einlieferer von 4 1/2 % Schatanweisungen der vierten und fünften Kriegsanleihe haben M. 3.— für je 100 Mark Nennwert zuzuzahlen.

Die mit Januar/Juli-Zinsen ausgefakteten Stücke sind mit Zinsscheinen, die am 2. Januar 1918 fällig sind, die mit April/Oktobers-Zinsen ausgefakteten Stücke mit Zinsscheinen, die am 1. Oktober 1917 fällig sind, einzureichen. Der Umtausch erfolgt mit Wirkung vom 1. Juli 1917, so daß die Einlieferer von April/Oktobers-Stücken auf ihre alten Anleihen Stückzinsen für 1/2 Jahr vergütet erhalten.

Sollen Schuldbuchforderungen zum Umtausch verwendet werden, so ist zuvor ein Antrag auf Ausrichtung von Schuldverschreibungen an die Reichsschuldververwaltung (Berlin SW. 68, Dranienstraße 92/94) zu richten. Der Antrag muß einen auf den Umtausch hinweisenden Vermerk enthalten und spätestens bis zum 20. April d. J. bei der Reichsschuldververwaltung eingehen. Daraufhin werden Schuldverschreibungen, die nur für den Umtausch in Reichsschatanweisungen geeignet sind, ohne Zinsscheinebogen ausgereicht. Für die Ausrichtungen werden Gebühren nicht erhoben. Eine Zeichnungssperre scheidet beim Umtausch nicht entgegen. Die Schuldverschreibungen sind bis zum 24. Mai 1917 bei den in Absatz 1 genannten Zeichnungs- oder Vermittlungsstellen einzureichen.

**Reichsbank-Direktorium.**  
Hauptmann v. Grimm



Familien-Nachrichten

Gertrud Engelke Alfred Frost ... Halle a. S.

Das zweite Kriegskind, diesmal ein Junge, ist angekommen.

Polizeikommissar Rossow und Frau, a. St. im Felde.

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen hocherfreut an Stabsarzt Dr. Sowade, z. Z. Halberstadt, und Frau Beate geb. von Stern.

Die Geburt eines gesunden Jungen zeigen in dankbarer Freude an Hermann Castedello u. Frau Meta ... Halle a. S.

Am 27. Februar verschied in einem Schlaganfall an Augenarterienblut getretter Mann, nicht liebes Bäckerei, unter guter Son. Bruder ... Hermann Christel

Ganz unerwartet traf uns die traurige Nachricht, das mein lieber Mann, unter guter Son. der Bandenbrüder ... Wilhelm Spatzier

Nur die sieben Beweise heiliger Teilnahme bei dem Abschiede unserer aller geliebten Mutter und Vaters sagen uns allen Bekannten und Freunden beizufügen ... Margarete Glase geb. Lohmann

Veteranen-Verband. Die Begräbnisse unserer treuen, langjährigen Kameraden August Schulze ... August Schulze

Am Montag den 12. März, kurz nach längerem Leben mein lieber Mann, unter guter Son. Schwieger- und Großvater ... Friedrich Brandstätter

Die trauernden Hinterbliebenen. Bertha Deutschbein geb. Theers, Schwetshkestr. 7.

Die Begräbnisse finden Donnerstag, nachm. 5 Uhr von der Kapelle des Südrriedhofes aus statt.

Unsern Dank allen denen, die meinem unersetzlichen Sohne dem Jungengführer Fritz Gerhardt ... Fritz Gerhardt

Am Sonntag abend 8 Uhr entschlief sanft nach längerem Leben mein lieber Mann, unter treuergebender Son. Schwieger- und Großvater, der Arbeiter Hermann Schlierloth ... Hermann Schlierloth

Stöhlch und unerwartet kurz am 11. März unter lieber Son. Großvater und Onkel, der Kassenverwalter August Schulze ... August Schulze

Für die vielen Beweise heiliger Teilnahme beim Abschiede unserer lieben Mutter verew. Emilie Bieler geb. Mohde

Allen Bekannten zur Nachricht, daß am Sonntag den 10. März unter liebe Mutter, Groß- und Großmutter und Schwester Henriette Ilgenstein ... Henriette Ilgenstein

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen. Frau Anna Schrage, geb. Ilgenstein, Heidestr. 18, am 10. März ... Klara Kirchhof geb. Naumann

Im stille Teilnahme bitten August Kirchhof, Wilhelm Müller, Alfred Kirchhof, Carl Kirchhof, Hermann Naumann, Friedrich Müller, Friederike Naumann, Wittler.

Dant. Für die vielen Beweise der innigen Teilnahme bei dem Abschiede unserer lieben Mutter und allen Kameraden ... Herta

Soeben, Ventenborst und Halle a. Saale. Wenn Sie heute Wunder aus uns hören, so sind wir Ihnen dankbar ... Herta

Für die vielen Beweise der innigen Teilnahme bei dem Abschiede unserer lieben Mutter und allen Kameraden ... Familie Herzberg

Bertha Edel beweihe Teilnahme lassen der trauernden Hinterbliebenen der Familie Herzberg.

Am Sonntag nach 1 1/2 Uhr, entschlief nach kurzer Krankheit unser lieber Karlchen im 8. Lebensjahre. Familie Karl Pfeiffer.

Lesben. In tiefem Schmerze Familie Bandemer. Am 12. März 1917.

Sanft. In tiefer Trauer verstorben nach 2 1/2 Jahren unter liebster Mutter und Schwester ... August Schulze

Sanft. In tiefer Trauer verstorben nach 2 1/2 Jahren unter liebster Mutter und Schwester ... August Schulze

Sanft. In tiefer Trauer verstorben nach 2 1/2 Jahren unter liebster Mutter und Schwester ... August Schulze

Sanft. In tiefer Trauer verstorben nach 2 1/2 Jahren unter liebster Mutter und Schwester ... August Schulze

Sanft. In tiefer Trauer verstorben nach 2 1/2 Jahren unter liebster Mutter und Schwester ... August Schulze

Sanft. In tiefer Trauer verstorben nach 2 1/2 Jahren unter liebster Mutter und Schwester ... August Schulze

Sanft. In tiefer Trauer verstorben nach 2 1/2 Jahren unter liebster Mutter und Schwester ... August Schulze

Sanft. In tiefer Trauer verstorben nach 2 1/2 Jahren unter liebster Mutter und Schwester ... August Schulze

Sanft. In tiefer Trauer verstorben nach 2 1/2 Jahren unter liebster Mutter und Schwester ... August Schulze

Sanft. In tiefer Trauer verstorben nach 2 1/2 Jahren unter liebster Mutter und Schwester ... August Schulze

Sanft. In tiefer Trauer verstorben nach 2 1/2 Jahren unter liebster Mutter und Schwester ... August Schulze

Sanft. In tiefer Trauer verstorben nach 2 1/2 Jahren unter liebster Mutter und Schwester ... August Schulze

Frau u. Schulz, Zahn-Arzt. Spezialität: Zahn-Operationen. Spezialität bis 7 Uhr abends. Tapeten

Wir beschäftigen beim Anfertigen von Tapeten, die wir in eigener Werkstatt herstellen lassen. Wir sind in der Lage, alle Arten von Tapeten zu liefern.

Wir beschäftigen beim Anfertigen von Tapeten, die wir in eigener Werkstatt herstellen lassen. Wir sind in der Lage, alle Arten von Tapeten zu liefern.

Wir beschäftigen beim Anfertigen von Tapeten, die wir in eigener Werkstatt herstellen lassen. Wir sind in der Lage, alle Arten von Tapeten zu liefern.

Wir beschäftigen beim Anfertigen von Tapeten, die wir in eigener Werkstatt herstellen lassen. Wir sind in der Lage, alle Arten von Tapeten zu liefern.

Wir beschäftigen beim Anfertigen von Tapeten, die wir in eigener Werkstatt herstellen lassen. Wir sind in der Lage, alle Arten von Tapeten zu liefern.

Wir beschäftigen beim Anfertigen von Tapeten, die wir in eigener Werkstatt herstellen lassen. Wir sind in der Lage, alle Arten von Tapeten zu liefern.

Wir beschäftigen beim Anfertigen von Tapeten, die wir in eigener Werkstatt herstellen lassen. Wir sind in der Lage, alle Arten von Tapeten zu liefern.

Wir beschäftigen beim Anfertigen von Tapeten, die wir in eigener Werkstatt herstellen lassen. Wir sind in der Lage, alle Arten von Tapeten zu liefern.

Wir beschäftigen beim Anfertigen von Tapeten, die wir in eigener Werkstatt herstellen lassen. Wir sind in der Lage, alle Arten von Tapeten zu liefern.

Wir beschäftigen beim Anfertigen von Tapeten, die wir in eigener Werkstatt herstellen lassen. Wir sind in der Lage, alle Arten von Tapeten zu liefern.



Balzeret.

Ein Roman von Carl Balde. (Fortsetzung.)

So sah er eines Abends um 7 Uhr mit Bräutlein von Grünhede auf seinem Zimmer beim Abendessen. Sie hatten gemeinschaftlich gute Sachen eingekauft - Georg hatte eine Bunte gelesen und machte Kavalerie -

Otto, wählst du, wenn er mir heute dieser Schokolade... Ich kann dich nicht so sehr leiden als in früheren Tagen... Otto, vor dir bist ich die Dürre, ich schmecke nur den Honig an dir.

Der Herrchen Sie hier zu bleiben, hier auf meinem Zimmer, Fräulein von Grünhede? Einmal darf ich mich auch noch von Ihnen erlauben... Aber, Baso, na, warum nicht? parodierte sie weiter.

LECIFERRIN der Liebling blutarter und geschwächter Frauen und Mädchen, sowie der Jugend in der Entwicklungsperiode; befördert Appetit und Verdauung und Ernährung.

Von Ärzten vielfach verordnet. - Preis Mk. 3.- die Flasche, auch in Tablettenform Mk. 2.50, bequem auf Reisen; überall erhältlich.

Hilfsdienstpflichtige... Hermann Wintzer... Kettwarenfabrik Langestraße 24.

Sücht. Erdarbeiter, auch Frauen, werden bei gutem Lohn eingekleidet. Hohnisch, GutsMuths.

Buchhalter. Anheute mit Zeugnisabdrücken und Gehaltsanfrage unter K. 770 an die Expedition dieses Blattes. 6162

Schneidemüller. Für unser Kontor tüchtige Arbeitskraft in dauernde Stellung gesucht.

Bierfahrer. Brauerei Gierburg, Landsbergerstr. 7. Tüchtige Schlosser für Kriesslieferungs Accorarbeit.

Bierfahrer gesucht. A. Leopold & Oelmichen, Brauerei Gierburg, Landsbergerstr. 7.

Schlosser, Blech- und Kessel schmiede Lehrlinge. Gust. Kamprath, Reubener Straße 26.

Otto Fils, Bierrohbandlung, Sandberger Straße 27-29.

Schlosser-, Blech- und Kessel schmiede Lehrlinge. Gust. Kamprath, Reubener Straße 26.

Gust. Kamprath, Reubener Straße 26.

Schlosser Otto Kühn, Automobile. Fabrikarbeiter u. Arbeiterinnen. Chemische Fabrik Griesheim-Elektron in Offenbach a. M.

Sattler Otto Kühn, Automobile. Maurer- u. Zimmerer Lehrlinge. Bau-Innung zu Halle a. S.

Kaufmännischer Lehrling. Gustav Drescher, Halle o. S.

12-13. Schüllinge, Zimmerer u. Bauarbeit. E. Hendler, Maler, Meißnerstr. 15.

Geschirrführer. Junger Schriftsetzer. Kesse schmiede Block & Buschmann.

Arbeiter. Heilbrun & Pinner, Meißnerstr. 2.

Oberschweizer. Otto Fils, Bierrohbandlung, Sandberger Straße 27-29.

Schlosser-, Blech- und Kessel schmiede Lehrlinge. Gust. Kamprath, Reubener Straße 26.

Gust. Kamprath, Reubener Straße 26.

Lehrlinge. Block & Buschmann, Meißnerstr. 2.

Aelt. Arbeiter. Buchmann & Co., Meißnerstr. 2.

Arbeiter. Müller & Hoesel, Meißnerstr. 2.

Gärtner. Frau Schöke, Meißnerstr. 2.

Hausmeister, 1 Tischler, Hausdiener. Leopold Hussbaum, Meißnerstr. 2.

Stubenmädch., 1 Tischler, Hausdiener. Leopold Hussbaum, Meißnerstr. 2.

Form- und Kernmacher-Lehrlinge. Leopold Hussbaum, Meißnerstr. 2.

Ein kräftiges Küchenmädch. Leopold Hussbaum, Meißnerstr. 2.

Ein kräftiges Küchenmädch. Leopold Hussbaum, Meißnerstr. 2.

Ein kräftiges Küchenmädch. Leopold Hussbaum, Meißnerstr. 2.

tüchtige Kassiererinnen. H. Schnee Nachfolger, Halle, Gr. Steinstr. 84.

Kontoristin. Flothe Maschinenschreiberin. Knöke & Giesecke, Meißnerstr. 2.

Neuerb. gewandte, rote Frauen. Putz-Zuarbeiterin. Putz-Zuarbeiterin.

Putz-Zuarbeiterin. Putz-Zuarbeiterin. Putz-Zuarbeiterin.

Putz-Zuarbeiterin. Putz-Zuarbeiterin. Putz-Zuarbeiterin.

Putz-Zuarbeiterin. Putz-Zuarbeiterin. Putz-Zuarbeiterin.



